



Kennt Sie keiner?

Zeigen Sie sich bei uns!
Ihre Anzeige können Sie per E-Mail oder Online aufgeben.

E-Mail: anzeigen@generalanzeiger.de
www.generalanzeiger.de

General-Anzeiger

General-Anzeiger



Neues Auto?

Bewerben Sie Ihr Auto bei uns im General-Anzeiger.
Ihre Anzeige können Sie per Mail oder Online aufgeben.

E-Mail: anzeigen@generalanzeiger.de
www.generalanzeiger.de

General-Anzeiger

9./10. April 2022

Lüchow-Dannenberg

Nr. 15

Im Wendland ankommen



Sebastian Darmer ist viele Jahre umhergereist. Mit seiner Familie wurde er im Wendland heimisch. **Seite 2**

Jetzt an später denken



Wie kann ich meinen Ruhestand sorglos gestalten, wie Sorge ich für den Ernstfall vor? Infos dazu gibt es auf **Seite 5**

Musikwoche Hitzacker



Mit Marialy und Max kommen zwei außergewöhnliche Musiker zum Auftakt der Musikwoche nach Hitzacker **Seite 8**

Arbeits- und Lebensgemeinschaft in Sammatz von der UNESCO ausgezeichnet

„Finde den Wert, den nur du hast“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Deutsche UNESCO-Kommission im neuen UNESCO-Programm „BNE 2030“ haben jetzt die Nationale Auszeichnung „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ vergeben. Zu den Ausgezeichneten gehört der Michaelshof Sammatz.

Sammatz (nd). „Ich habe mich einfach nur riesig gefreut“, sagt Anna Schilling strahlend. Schon dass der Michaelshof auf der BNE-Akteurskarte verzeichnet ist, fand sie spitze. „Die Auszeichnung ist eine sehr große Wertschätzung für unsere Arbeit“, sagt sie bestimmt.

Zur nachhaltigen Bildung zählen auf dem Michaelshof zahlreiche Angebote: Ganz bewusst sind die Ställe der Tiere offen, so dass Besucher kommen, schauen und auch ein Tier streicheln können. Auch die Gärten sind stets geöffnet und laden mit dem Schild: „Rasen betreten ausdrücklich erlaubt“ zu mehr ein. Seminartage und Vorträge informieren

über Ökologie und Naturthemen.

Volunteers aus der ganzen Welt kommen nach Sammatz, um hier zu arbeiten und auf diese Weise eine andere Art zu leben kennenzulernen. So wie Anna Schilling ist der ein oder andere geblieben. Auf dem Hof bringt sich jeder mit seinen Neigungen und Fähigkeiten ein – getreu dem Motto: „Finde den Wert, den nur du hast, schenke dich der Welt“.

Fehler machen zu dürfen ist in Sammatz ein Selbstverständnis, um daraus zu lernen und daran zu wachsen. Das wissen auch Studenten zu schätzen, deren Bildungsreise auf den Michaelshof führt. Da gab es den Architekten aus Brasilien, der geliebt ist – oder den jungen Mann aus Südamerika, der die Sprache nicht verstand, aber mit autistischen Kindern wunderbar umgehen konnte. Der Michaelshof als Arbeits- und Lebensgemeinschaft ist für viele Menschen Heimat geworden.

Mehr zur Bildung für nachhaltige Entwicklung auf Seite 3.



Claudia Brady (l.) und Anna Schilling sehen die Auszeichnung als Wertschätzung der Arbeit auf dem Michaelshof.

Foto: nd

Landkreis sucht Unterkunft für Tiere aus der Ukraine

Vierbeiner im Gepäck

Landkreis (jra). Der Krieg in der Ukraine zwingt viele Familien, ihr Zuhause fluchtartig zu verlassen. Um das geliebte Haustier nicht einem ungewissen Schicksal zu überlassen, habe manche Geflüchtete auch Katze, Hund oder Frettchen dabei.

In den Ankunftszentren, wie aktuell beispielsweise in der Turnhalle am Gymnasium Lüchow, können jedoch keine Tiere beherbergt werden. Um die Geflüchteten und ihr Haus-

tier im Idealfall nicht voneinander zu trennen, sucht der Landkreis Lüchow-Dannenberg nun gezielt nach Menschen, die Unterkünfte für Mensch und Tier anbieten können oder die alternativ bereit sind, für eine gewisse Zeit eine „Patenschaft“ für ein Tier zu übernehmen.

„Allerdings ergeben sich daraus auch einige Pflichten“, erklärt Amtstierärztin Dr. Birgit Mennerich-Bunge. Denn auch wenn das Friedrich-Löffler-In-

stitut (FLI) das Risiko für eine Tollwutinfektion beispielsweise als sehr gering einschätze, sei der Erreger in der Ukraine in den vergangenen Jahren noch gelegentlich bei ungeimpften Hunden und Katzen aufgetreten.

„Normalerweise gelten für Tiere bei der Einreise in die EU darum strenge seuchenrechtliche Bestimmungen. Vor dem Hintergrund des Krieges wurden diese vorübergehend gelockert“, so die Tierärztin. Tie-

re dürfen aktuell ohne Dokumentation sowie Identifizierung und Impfung nach Deutschland einreisen. „Sie müssen sich allerdings einer Quarantäne unterziehen, bis nach einer nachgehenden Impfung ein ausreichender Tollwutschutz erreicht ist“, erklärt Dr. Birgit Mennerich-Bunge. „Für Privatpersonen mit Haustier ist ausnahmsweise eine vereinfachte Hausquarantäne zugelassen.“

Mehr zum Thema Tierpaten steht auf der Seite 6.

Gesundheitsamt Lüchow-Dannenberg

Amtsarzt geht

Landkreis (jra). Der bisherige Amtsarzt Clemens Hanne, der seit Jahresbeginn dem neuen Fachdienst „Gesundheit“ der Kreisverwaltung vorstand, hat seinen Vertrag gekündigt und wird die Kreisverwaltung zum 31. Oktober verlassen. Bis dahin wird er patientenfremd eingesetzt. Zuletzt hatte es öffentliche Kritik an impfkritischen Äußerungen des Amtsarztes gegeben. Er selbst hatte sich nicht

gegen das Corona-Virus impfen lassen. „Vermutlich haben eine ganze Reihe von Gründen zur Kündigung des Amtsarztes geführt“, sagt Landrätin Dagmar Schulz.

Die Kreisverwaltung prüft Alternativen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes des Gesundheitsamtes ohne leitenden Amtsarzt. Dafür hat sich der Kreisausschuss in seiner jüngsten Sitzung ausgesprochen.



herzzuherz.de

Hier verliebt sich Sachsen-Anhalt.

Neu verlieben kann so einfach sein!

Helpen Sie Ihrem Glück auf die Sprünge und melden Sie sich kostenlos auf herzzuherz.de an. Dank des Fragen- und des Fotoflirts finden Sie den Partner, der zu Ihnen passt – ganz in Ihrer Nähe!

Weitere Informationen auf herzzuherz.de



Sicherheit & Datenschutz

Redaktionelle Kontrolle

Kostenlose Basis-Mitgliedschaft

Sprechstunde für Bürger

Landkreis (jbl). Der heimische Bundestagsabgeordnete Jakob Blankenburg (SPD) bietet kommenden Montag, 11. April, in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr, seine monatliche Bürger-sprechstunde an. Ab sofort wird diese wieder persönlich im Wahlkreisbüro – Schläger-tiwete 6 in Lüneburg – stattfinden. Es besteht zusätzlich auch weiterhin die Möglichkeit, einen Telefontermin zu vereinbaren.

Bürger sind eingeladen, Probleme und Behördenrger zu schildern oder gern auch ihre Anregungen an die Politik heran zu tragen. Interessierte werden gebeten, sich unter jakob.blankenburg@bundestag.de oder telefonisch unter der Nummer: 0 41 31 / 267 60 51 anzumelden.

Impf-Termine im Landkreis

Landkreis (jra). In der Woche vor Ostern impfen die mobilen Teams des DRK an vier statt wie sonst an sechs Tagen: Von Karfreitag bis Ostermontag legen die Teams eine Pause ein. Erst-, Zweit-, Dritt- und auch Viertimpfungen (für 70 plus) sind zu allen Terminen spontan möglich. Nur für den Kinderimpftermin am 13. April ist eine Anmeldung erforderlich. Das nächste Impfangebot mit dem Protein-Impfstoff Novavax bietet das DRK erst nach Ostern – am Mittwoch, dem 20. April, an.

Die Termine im Überblick: **Montag, 11. April** 13 Uhr bis 18 Uhr, **Dannenberg**, DRK, Dömitzer Damm 2

Dienstag, 12. April 9 Uhr bis 10.30 Uhr, **Neu Darchau**, Edeka, Hauptstraße 6 11.15 Uhr bis 13.15 Uhr, **Hitzacker**, Am Butt, Marktplatz 13 Uhr bis 18 Uhr, **Lüchow**, DRK-Zentrum, Jeetzeler Straße 10d 13.45 Uhr bis 15 Uhr, **Breselenz**, An der Kirche 15.30 Uhr bis 17 Uhr, **Lüchow**, Amtsfreiheit 7

Mittwoch, 13. April 9 Uhr bis 10.30 Uhr, **Schnega**, Tante Enso, Lange Straße 11.15 Uhr bis 13.15 Uhr, **Clenze**, DRK-Rettungswache, Lüchower Straße 10c 13.45 Uhr bis 15 Uhr, **Wustrow**, Edeka Stüder, Bahnhofstr. 42 15.30 Uhr bis 17 Uhr, **Lüchow**, Amtsfreiheit 7

Nur mit Anmeldung: 13 Uhr bis 15 Uhr, **Kinderimpftermin**, Dannenberg, DRK, Dömitzer Damm 2 (Link zur Anmeldung: <https://www.drk-dan.de/angebote/corona-impftermine>)

Donnerstag, 14. April 9 Uhr bis 13 Uhr, **Lüchow**, DRK-Zentrum, Jeetzeler Str. 10d 9 Uhr bis 13 Uhr, **Dannenberg**, DRK, Dömitzer Damm 2

Mitzubringen sind ein Ausweis, ein Impfnachweis sowie eventuell ein Medikamentenplan. Wer den Impfteams die Arbeit vor Ort erleichtern möchte, füllt außerdem gerne das Aufklärungsblatt und den Anamnese- und Einwilligungsbogen bereits zuhause aus. Die Dokumente stellt das Robert-Koch-Institut auf seiner Website zur Verfügung: <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html>.

Die wichtigsten Infos zur Corona-Schutzimpfung gibt es auch in ukrainischer Sprache: www.impfen-schuetzen-testen.de/uk/#start. Die Impftermine des DRK veröffentlicht der Landkreis Lüchow-Dannenberg wöchentlich neu unter <https://www.luechow-dannenberg.de/impfungen>.



Die Deutsche UNESCO-Kommission würdigte die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Michaelshof Sammatz. Foto: L. Zamora

Angebote auf dem Michaelshof in Sammatz haben die Jury überzeugt

Für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist längst keine Randnotiz mehr. Nachhaltigkeit gewinnt einen immer höheren Stellenwert.

Sammatz (nd). Die „School of life“ reiht sich in das vielfältige Angebot des Michaelshofes ein, das die Jury der Deutschen UNESCO-Kommission überzeugte. Insgesamt 29 Akteure wurde jetzt für ihr herausragendes Engagement in diesem Bereich mit einer Auszeichnung gewürdigt.

„School of life“ ist ein sechswöchiges Bildungsangebot, das

sich an alle Erwachsenen richtet, die sinnvolle Zeit nach dem Studium oder vor der Ausbildung ausfüllen möchten. Der Tag beginnt mit verschiedenen Themen, wie Heilpflanzen, Insektenvielfalt oder ökologische Landwirtschaft. Die Teilnehmer erfahren, wie das Zusammenleben in der Community funktioniert. „Das ist sehr bereichernd“, weiß auch Claudia Brady aus eigener Erfahrung. Heute agiert sie im Vereinsvorstand, einst wollte sie „nur mal schauen“. „Man muss Menschen mögen, sonst ist man hier am falschen Ort“, sagt sie bestimmt. Wer Sammatz für

sich als richtigen Ort entdecken möchte, erfährt mehr bei der „School of Life“. Start des ersten Bildungsangebotes ist bereits am 30. Mai. Weitere Infos auf: www.michaelshof-sammatz.de unter Volunteers.

Was die Menschen in Sammatz den Gästen vermitteln möchten: Finde dich selbst, traue dich, Ideen zu entwickeln, selbst wenn sie verrückt erscheinen – und mach einfach. Der Michaelshof wird gern von Universitäten für Kooperationen angefragt – und von Schulen, deren Kids im Praktikum oder an Projekttagen in die

Landwirtschaft und auf den Hof kommen, um alte Haustierrassen hautnah zu erleben.

Die UNESCO-Auszeichnung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gilt für ein Jahr. Für Anna Schilling steht fest, dass sich der Michaelshof auch 2023 wieder bewerben wird, denn Ideen für neue Projekte gibt es in Sammatz noch genug.

Eine Gelegenheit die Michaelshof kennenzulernen, ist das Sammatz Tulpenfestival Ostermontag, 18. April, 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Arbeitsrückstände müssen noch aufgeholt werden

Wohngeldstelle: Nur freitags

Lüchow (jra). Bereits seit Ende Januar dieses Jahres ist die Wohngeldstelle der Kreisverwaltung Lüchow-Dannenberg nur noch am Freitag, in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr, unter der Telefonnummer: 0 58 41 / 120-218 oder 0 58 41 / 120-229 erreichbar. „Und dabei muss es bis auf Weiteres auch blei-

ben“, teilt Stephanie Ehrhardt, Leiterin des Fachdienstes Soziales und wirtschaftliche Hilfen, mit: „Damit die Menschen ihre persönlichen Hilfen schnellstmöglich bekommen.“

Hintergrund sind seit Längerem bestehende Arbeitsrückstände. Hinzu kommt jetzt

Mehrarbeit durch den Krieg in der Ukraine: Mehrere Mitarbeitende des Sozialamtes sind in der Flüchtlingshilfe eingebunden. Bis zum Sommer unterstützen noch Mitarbeitende aus anderen Bereichen der Kreisverwaltung, um die Rückstände schnellstmöglich abzubauen.

Anfragen via E-Mail unter: wog@luechow-dannenberg.de sind unverändert möglich. „Von Anfragen zum Sachstand der Anträge bitten wir abzusehen, da wir derzeit versuchen die Anträge schnellstmöglich abzuarbeiten“, bittet Stephanie Ehrhardt um Verständnis.

Solidarität mit den Beschäftigten

Lösung für die Zukunft gefordert

Lüchow (mst). Wie kann die sozial-ökologische Transformation des Schmiedeteilherstellers Musashi in Lüchow gelingen? Diese Frage dominierte beim Besuch der Landtagsabgeordneten Barbara Beenen

(SPD), Detlev Schulz-Hendel und Miriam Staudte (beide Grüne) in dieser Woche in Lüchow.

Kurz zuvor hatte die Mehrheit der Mitarbeiterschaft ihre

Arbeit abgebrochen, um für eine zukunftsfähige Lösung im Konflikt mit dem Management zu streiken.

Lennard Aldag, IG-Metall-Bevollmächtigter und Torsten

Melzian, Vorsitzender des Betriebsrates, berichteten den Abgeordneten von ihren bisherigen Vorstößen seit Februar 2021, die Leitungsebene zur Erarbeitung eines Zukunftskonzeptes für den Standort Lüchow zu bewegen. Allen sei klar, dass es Veränderungen geben müsse, denn der Umstieg von Verbrennermotoren auf E-Mobilität bedeute, dass viele Getriebeteile, die Musashi derzeit produziere, nicht mehr benötigt würden.

Doch statt gemeinsam eine Zukunftskonzeption zur „Begründung“ von Musashi zu entwickeln, seien ihnen von der Leitungsebene die Forderungen nach Gehaltsverzicht für die Mitarbeiterschaft in Höhe von etwa 30 Prozent Entgeltverlust überbracht worden, obwohl in den vergangenen Jahren noch Dividenden an die Aktionäre von zwei bis vier Prozent ausgezahlt worden seien. In dieser Situation zeigten die Landtagsabgeordneten Solidarität mit den Forderungen der Beschäftigten und versicherten, ihre Unterstützung bei der Transformation auch der Zulieferer-Betrieben der Automobilbranche.



v.l.: Torsten Melzian, Miriam Staudte, Detlev Schulz-Hendel, Barbara Beenen und Lennard Aldag demonstrieren Unterstützung für die Beschäftigten. Foto: mst

Feuerwehr aktuell

Endlich wieder Osterfeuer

Landkreis (dfv). Von Schnackenburg bis Zernien, von Schnega bis nach Dammtz – im Landkreis lodern am nächsten Wochenende wieder Osterfeuer. Doch dieser schöne Brauch führt auch immer wieder zu Feuerwehreinsetzungen. „Häufig werden Feuerwehren alarmiert, weil Brände außer Kontrolle geraten oder nicht sachgemäß angemeldet wurden“, weiß Claus Bauck, Kreisbrandmeister in Lüchow-Dannenberg.

Sie vorsichtig beim Anzünden. Brennbare Flüssigkeiten als Brandbeschleuniger bergen ein hohes Risiko. Offenes Feuer muss grundsätzlich beaufsichtigt werden. Passen Sie auf kleine Kinder auf. Sie unterliegen schnell der Faszination des Feuers und unterschätzen die ihnen unbekannte Gefahr.

Die Feuerwehr gibt deshalb einige Sicherheitstipps: Vergessen Sie nicht, Ihr Osterfeuer bei der dafür örtlich zuständigen Behörde (Samtgemeindeverwaltung) anzumelden – Sie vermeiden so einen ärgerlichen Fehleinsatz der Feuerwehr, der unter Umständen gebührenpflichtig ist. Verwenden Sie nur trockene Pflanzenreste und unbehandeltes Holz. Denken Sie daran, das Brennmaterial kurz vor dem Anzünden noch einmal umzuschichten, damit Ihr Osterfeuer nicht zur Flammenfalle für Tiere wird. Halten Sie eine Zufahrt für die Feuerwehr und den Rettungsdienst frei.

Strohballen können sich allein durch die Hitzestrahlung entzünden und sind deshalb eine gefährliche Sitzgelegenheit. Kleinere Verbrennungen kühlen Sie sofort mit Wasser: Maximal zehn Minuten lang (Leitungswassertemperatur 10 bis 20 Grad Celsius). Bei großflächigen Verbrennungen und auf der Haut haftenden Substanzen sollte nur primär abgelöscht werden. Alarmieren Sie sofort den Notarzt über die Notrufnummer 112. Verlassen Sie als Veranstalter oder Zuständiger die Feuerstelle nur, wenn sie komplett erkalte ist. Sollte Ihnen Ihr Feuer außer Kontrolle geraten, so zögern Sie nicht, sofort die Feuerwehr über Notruf 112 zu alarmieren. Die 3.000 Feuerwehrleute sind auch über Ostern rund um die Uhr einsatzbereit, um in Not und Gefahr zu helfen.

Der Sicherheitsabstand wegen Rauch und Hitze sollte mindestens 50 Meter zu Gebäuden und Bäumen und mindestens 100 Meter zu Straßen betragen. Windrichtung beachten. Seien

Eine Übersicht über die Osterfeuer im Landkreis unter: www.kfv-dan.de.



Am Osterwochenende locken die Osterfeuer wieder zahlreiche Besucher an. Foto: hbi

Kötke Fischerei Räuerei Angelscheine

Fisch zum Fest, frisch aus dem Wasser oder geräuchert. Aal, Forelle, Saibling, Lachsforelle, Karpfen.

Öffnungszeiten in der Osterwoche:
Di., Mi., Do. von 8-18 Uhr, Karfreitag 8-12.30 Uhr, Sbd. 8-17 Uhr, tägliche Mittagspause von 12.30-14.00 Uhr, Ostersonntag & -montag geschlossen

Christian Kötke
Hauptstr. 50 • 29475 Gorleben • Telefon 0 58 82-227

Geflügelverkauf
Igerelle Jungenten diverser Rassen und Farben, Hähne, Wachteln, Broiler, Futtermittel z. B. Legehennenschrot nur 17 €

am Montag, den 11.04.2022

08-10 Spätsatz	Bush	10-15 Glatenback	FFW
08-10 Hühnersalat	Crustacee	10-15 Glatenback	Netze
08-10 Klein Hühner	Birkhühner	10-15 Glatenback	Bush
08-10 Zwerge	Bush	11-12 Zwerge	Bush
08-10 Bresse in Bräse	zwei Beil	11-12 Kuzan	Schneidz
08-10 Zwerge	FFW	12-15 Glatenback	FFW
08-10 Crabbon	Bush	12-15 Mitternacht	FFW
08-10 Langohr	Bush	12-15 Pfaffen	Bush
08-10 Weibchen	Bush	12-15 Lusen	im Ort
08-10 Hühner	Bush	12-15 Pfaffen	Bush
08-10 Luchow	Freigeig	13-15 Spätsatz	Bush

Geflügelhof 1936 Rützelow
Wahlstr. 17 Weg 29
Tel. 038 737 33 780
Mobil 0176 524 59 29
www.huehnerhoeber.de

Geänderter Anzeigen- und Redaktionsschluss aufgrund der Osterfeiertage

Ausgabe: Sa., 16. April 2022
Anzeigenschluss: Mi., 13. April 2022, 11.00 Uhr

General-Anzeiger